

RATAJOVA PUBLISHING^{LLC}

BRAHMS

Liebeslieder Walzer, op. 52

SATB with Piano Four Hands

Piano Score

1. Rede, Mädchen, allzu liebes, das mir in die Brust, die kühle,
hat geschleudert mit dem Blicke, diese wilden Glutgeföhle!
Willst du nicht dein Herz erweichen, willst du eine Überfromme,
rasten ohne traute Wonne, oder willst du, dass ich komme?
Rasten ohne traute Wonne, nicht so bitter will ich büßen,
komme nur, du schwarzes Auge,
willst du dass ich komme wenn die Sterne grüssen?

2. Am Gesteine rauscht die Flut,
heftig angetrieben:
Wer da nicht zu seufzen weiß,
lernt es unterm Lieben.

3. O die Frauen, o die Frauen,
Wie sie Wonne tauen!
Wären lang ein Mönch geworden,
Wären nicht die Frauen!

4. Wie des Abends schöne Röte
möcht ich arme Dirne glühn
einem, einem zu Gefallen
sonder Ende Wonne sprühn

5. Die grüne Hopfenranke, sie schlängelt auf der Erde hin.
Die junge, schöne Dirne, so traurig ist ihr Sinn!
Du höre, grüne Ranke! Was hebst du dich nicht himmelwärts?
Du höre, schöne Dirne! Was ist so schwer dein Herz?
Wie hobe sich die Ranke, der keine Stütze Kraft verleiht
Wie wäre die Dirne fröhlich, wenn ihr der Liebste weit?

6. Ein kleiner hübscher Vogel nahm den Flug
zum Garten hin, da gab es Obst genug.
Wenn ich ein hübscher, kleiner Vogel wär,
ich säumte nicht, ick täte so wie der.
Leimruten Arglist, lauert an dem Ort,
der arme Vogel konnte nicht mehr fort.
Nicht fort, nicht fort.
Wenn ich ein hübscher, kleiner Vogel wär
ich säumte nicht, ich täte nicht wie der.
Der Vogel kam in eine schöne Hand,
da tat es ihm, dem Glücklichen nicht and.
Wenn ich ein hübscher, kleiner Vogel wär,
ich säumte nicht, ich täte so wie der.

7. Wohl schön bewandt war es vorehe
Mit meinem Leben, Mit meiner Liebe;
Durch eine Wand, Ja, durch zehn Wände,
Erkannte mich Des Freundes Sehe;
Doch jetzo, wehe, Wenn ich dem Kalten
Auch noch so dicht Vor'm Auge stehe,
Es merkt's sein Auge, Sein Herze nicht.

8. Wenn so lind dein Auge mir und so lieblich schauet,
jede lezte Trübe flieht, welche mich umgrauet.
Dieser Liebe schöne Glut, lass sie nie verstieben!
Nimmer wird, wie ich so treu dich ein Andrer lieben.

9. Am Donaustrande, da steht ein Haus
da schaut ein rosiges Mädchen aus.
Das Mädchen ist wohl gut gehegt,
zehn eiserne Riegel sind vor die Türe gelegt.
Zehn eiserne Riegel das ist ein Spass,
die spreng ich als wären sie nur vom Glas.
Am Donaustrande, da steht ein Haus,
da schaut ein rosiges Mädchen aus.

10. O wie sanft die Quelle sich durch die Wiese windet
O wie schön wenn Liebe sich zu der Liebe findet!

11. Nein, es ist nicht auszukommen mit den Leuten;
alles wissen sie so giftig auszudeuten.
Bin ich heiter, hegen soll ich lose Triebe,
bin ich still, so heisst ich wäre irr aus Liebe.
Nein, es ist nicht auszukommen mit den Leuten'
alles wissen sie so giftig auszudeuten.

12. Schlosser auf, und mache Schlösser ohne Zahl,
denn die bösen Mäuler will ich schliessen allzumal!

13. Vögelein durchrauscht die Luft
sucht nach einem Aste,
und das Herz, das Herz begehrt,
wo es selig raste.

14. Sieh', wie ist die Welle klar,
blickt der Mond hernieder!
Die du meine Liebe bist,
liebe du mich wieder!

15. Nachtigall, sie singt so schön
wenn die Sterne funkeln.
Liebe mich, geliebtes Herz
küsse mich im Dunkeln

16. Ein dunkeler Schacht ist Liebe
ein gar zu gefährlicher Bronnen;
da fiel ich hinein, ich Armer,
kann weder hören noch sehn,
nur denken an meine Wonnen,
nur stöhnen, in meinem Wehn.

17. Nicht wandle, mein Licht, dort außen Im Flurbereich!
Die Füße würden dir, die zarten, Zu naß, zu weich.
All überströmt sind dort die Wege, Die Stege dir;
So überreichlich trante dorten Das Auge mir.

18. Es bebet das Gesträuche,
Gestreift hat es im Fluge ein Vögelein.

In gleicher Art erbebet die Seele mir,
erschüttert von Liebe, Lust und Leide,
gedenkt sie dein.

Liebeslieder Walzer

1.

Johannes Brahms, op. 52

Im Ländler-Tempo.

Tenor Bass



Re - de, Mäd - chen, all - zu lie - bes, das mir in die_

Im Ländler-Tempo.

Piano Primo



p dolce

Im Ländler-Tempo.

Piano Secondo



p



T. B.



8
Brust die küh - le, hat ge - schleu - dert mit dem Bli - cke die - se wil - den_

I.



II.



16

T. B.

I.

II.

Glut ge - füh - le! Willst du nicht dein Herz er - wei - chen; willst du, ei - ne



24

T. B.

I.

II.

Ü - ber - from - me, rast - en oh - ne trau - te Won - ne, o - der

8.

S. A. *p-pp*
Wenn so lind dein Au - ge mir und so lieb - -

T. B. *p-pp*
Wenn so lind dein Au - ge mir und so lieb - -

I. *dolce p-pp*

II. *p dolce* *2nd time pp*

S. A. ³⁴
- lich schau - et, je - de letz - te Trü - be flieht, wel - che mich um -

T. B.
lich lich schau - et, je - de letz - te Trü - be flieht, wel - che mich um -

I.

II.

42

S. A. die - ser Lie - be schö - ne
 T. B. grau - - et, die - ser Lie - be schö - ne
 I. I. II. II.

48

S. A. *p* Glut, - lass sie nicht ver - stie - ben! Nim - mer wird, wie
 T. B. *p* lass sie nicht ver - stie - - - ben! Nim - mer wird, wie
 I. I. II. II. > *poco cresc.*